

Protokoll Vorstandssitzung vom 07.11.2013

Traktanden

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. MR Vorbereitung
3. Diskussion
4. Nächste Sitzung

Anwesend: Vital Stocker (VS), Tim Seyde (TS), Frank Grossenbacher (FG), Alen Mujkanovic (AM), Conrad Burchert (CB), Hermann Blum (BH), Beat Hörmann (BH), Alexander Dietmüller (AD), David Vogt (DV)

Abwesend: Ella Vintschger (EV), Fynn von Kistowski (FK),

Gäste: Braukommission, Alex Popert (AP)

Protokollschreiber/in: Alexander Dietmüller

Beginn der Sitzung: 18:15 Uhr, VSETH Sitzungszimmer 1

1. Protokoll der letzten Sitzung

Antrag: Wer möchte das Protokoll der letzten Vorstandssitzung vom 31.10.2013 wie präsentiert annehmen?

Abstimmung:

Grossmehrheitlich angenommen.

2. MR Vorbereitung

– Das Anliegen der Gäste wird vorgezogen –

Gäste stellen ihr Anliegen vor:

Während der heutigen Brauversuche schmolz ihnen buchstäblich die Malzmühle, eine neue ist nötig. Kosten belaufen sich auf 1900 CHF. Gäste betonen erneut, dass ohne Malzmühle Bierbrauen NICHT möglich sei. Allgemeine Schockstille.

HB inquireiert Budget der Braukommission, Gäste antworten ausweichend. Erneutes Betonen der Dringlichkeit folgt. DV wundert sich, wie der Unfall passieren konnte. Gäste auch.

DV findet, dass bei einem Bier und Wurstverein wie dem AMIV alle Teile und Schritte der Bierproduktion höchste Priorität haben sollten. Allgemein, offensichtliche, Zustimmung. VS will wissen,

wie betrunken die Gäste zur Zeit des Unfalls waren. Gäste streiten jegliche Intoxikation ab, Protokollführer zweifelt.

BH dankt Gästen, die Abstimmung über das Anliegen wir später erfolgen. Gäste verlassen die Sitzung

– Frank Radke (FR) ist durstig und braucht Becher –

BH erinnert alle, dass ihre Stimme nur ihrer eigenen Entscheidung folgen sollte. Diese Vorbereitung diene nur zur Klärung von Fragen und Diskussion über kritische Themen. Allgemeine Diskussion über Möglichkeiten zur Übernahme des VSETH.

BH möchte Punkt 14 besprechen “Anerkennung der Organisationen”:

Punkt 14

Erstens: Beat mag Bündner, findet Annahme des Bündnerklubs gut. Alex Popert (AP) fragt sich, warum alle ihr eigenes Ding machen müssen. HB erklärt, dass die Anerkennung nach einer Statutenänderung nötig sei, da diese Gruppen sonst nicht die Räumlichkeiten nutzen können und merkt an, dass die meisten dieser Vereine eh schon lange bestehen. FR wünscht sich, diese Gruppen mehr zu integrieren. Diskussion über Möglichkeiten.

Entrepreneur Club

Beim Entrepreneur Club stellt sich die Frage der Konkurrenz zu Veranstaltungen des VSETH etc. AD erkundigt sich, mit welcher Motivation der Entrepreneur Club dem VSETH beitreten möchte. FR erklärt, dass sie trotz längerem Bestehen oft Hürden haben, da sie nicht voll anerkannt sind. Außerdem lobt FR, dass sie keinen Gewinn machen, im Gegensatz zu den ETH Juniors. Aus diesem Grund möchten streben sie die Anerkennung an. Zu L-Punkt wird erwähnt, dass z&h das bereits bestehende Pendant für Männer sind. FR merkt an, dass auf die Frage, ob L-Punkt auch Männer annehmen würde, mit “Nein” geantwortet wurde.

L-Punkt

Zu L-Punkt wird erwähnt, dass z&h das bereits bestehende Pendant für Männer sind. FR merkt an, dass auf die Frage, ob L-Punkt auch Männer annehmen würde, mit “Nein” geantwortet wurde. Allgemeine Überlegungen, wo Transsexuelle etc. angenommen werden. Besonders Alex Popert (AP) zeigt hier verdächtig viel Interesse. Diskussion zwischen AP und FR, beachtenswert: FR scheint die Themen Latinos und Sexualität (zusammen genannt) sehr spannend zu finden. Zufall?

Of@CampusZH

BH sieht Of@CampusZH kritisch, DV und AD erkundigen sich wieso. HB erklärt, dass es hier um Offiziere geht. BH sieht Involvement mit militärischen/sicherheitspolitischen Anliegen problematisch. FR führt aus: Wollen wir diese Assoziation mit dem VSETH? Wie eng soll eine Uni als gesellschaftspolitische Instanz mit solchen militärischen Dingen verbunden sein? DV lässt durchblicken, dass er es schade findet, dass von der Schweiz keine militärischen Aktionen ausgehen können, findet darum, dass Einmischen in solchen Themen darum von Interesse ist. Diskussion zwischen AP und FR, beachtenswert: FR scheint die Themen Latinos und Sexualität (zusammen genannt) sehr spannend zu finden. Zufall? HB erklärt, dass Of@campusZH NICHT den entsprechenden Studiengang an der ETH vertreten.

TS fragt, ob es nur ETH Studenten seien, es wird erklärt, dass es auch Uni Studenten wären,

aber sie suchten nur Anerkennung an der ETH. FR erzählt eine Anekdote, bei denen Sie sich von Militärhubschraubern zu einem Event einfliegen ließen. AP und TS vertreten die Meinung, dass die Verbindung mit dem VSETH hier zu sehr hochgespielt werde. HB spricht eine Umfrage über Instavote an, BH und AM finden, dass dies in diesem Fall nicht sinnvoll sei.

weAct

Next one: weAct. CB bemerkt, dass diese sich mit “weniger duschen” beschäftigten, HB, dass sie nur 7 Mitglieder hätten.

Musikzimmerschließsystem

Antrag vor Musikzimmerschließsystem Kurze Erläuterungen, wo überall Musikzimmer sind. HB erklärt bisheriges System mit Zutrittskarte und Probleme: Keine Kontrollmöglichkeiten, verlorene Karten, nicht schließende Türen, Überfälle von Riesen, Drachen und Dämonen aus Paralleldimensionen. DV ist stark gegen den Antrag, da er den Preis für absurd hoch befinden und meint, dass mit diesem Geldvolumen alle Musikzimmer vergoldet werden könnten. AP fragt sich, wie sich das System ändern würde, da er das bisherige für ziemliche Schikane hält. AD wundert sich über die Komplexität des Nutzungssystems. HB spricht von Kosten für die Unterhaltung. AP weist darauf hin, dass das System momentan kaputt sei. AD versteht nicht, wieso ein Schließsystem so teuer sei, nachdem FR anmerkt, dass z.B. der Legizugang bei der ETH pro Tür 10 kCHF koste. AP erläutert, dass das Problem darin liege, dass unsere Legis ein veraltetes, proprietäres System seien. DV merkt an, dass er nach einem kurzen Vergleich mit dem Börsenpreis von Gold ermitteln konnte, dass wir für dieses Geld etwa 1,5 Kilo Gold bekämen. AP ergänzt, dass in 2 Jahren die Legis durch ein neues System ersetzt werden (ohne Gewähr), weshalb ein System, das unsere Legi einschließe, schon per Definition keine Zukunftsaussicht habe.

– BH wünscht, fortzufahren –

Änderung Vertretungsreglement

BH erklärt das Ziel, die Regel an die Realität anzupassen. HB erklärt, dass die Änderungen marginal und unproblematisch sei

AP konnte wegen Date an FR nicht teilnehmen. Auf Anfrage des Protokollführers wird von AP der Name “Livia” (o.Ä.) preisgegeben.

Statutenänderung

Statutenänderung zu Kampfwahlen AP findet, dass die bisherigen Statuten bei Kampfwahlen mit dem Zwang zu schriftlicher Wahl nur Steine in den Weg gelegt werden. AP möchte, dass die Kandidaten nicht als Deppen auf der Bühne stehen, weil das Prozedere so kompliziert sei, sondern dass sie zuversichtlich als die Helden auftreten können, die sie seien. FR will AP besänftigen und möchte genau das Heldentum im VSETH ausbauen, bestätigt, dass dies sogar aktiv gefordert wäre.

Budget

BH merkt an, dass der neue Quästor nicht über alle Punkte auskunft geben konnte. Er werde dies in der nächsten Woche erneut mit ihm besprechen.

AP möchte konkrete Punkte klären: Er bricht in eine epische Rede aus. Es geht um das CampusInterview und den Campuscocktail. Probleme mit dem Polyinterview. Kosta sagte gemäß AP,

dass sie sich hier sehr engagieren wollten, im Endeffekt aber passiv blieben, so dass nun der Zug abgefahren sei.

Im Endeffekt geht es um die Marke "Poly" des VSETH. Der genaue Konflikt bleibt für den Protokollführer trotz flammender Ansprachen von AP unklar.

BH erklärt kurz das Layout des Budgets. Diskussion um Standpreise der Kontakt. Uneinigkeit, ob diese zu billig seien.

AP pöbelt: "Keine Seitenzahlen. Typisch VSETH".

Allgemeine Verwirrung, die richtige Seite zu finden. Besonders DV und AP scheinen überfordert. Generelle Ungläubigkeit über Leistungen, die Mitglieder von F&C erhalten. Anzüge, Entlohnung für Präsident und Quäster, Sekretärin, etc.

BH versteht den Aufwand hier nicht. DV stellt fest, dass das Budget hier verkleinert werden sollte, BH stimmt zu. FR findet die hohe Entlohnung in F&C dekadent, merkt aber an, das F&C auf der anderen Seite einen sehr hohen Gewinn erwirtschaftete.

Fubu findet aber, dass dies keinen Grund darstelle, Ihnen in solchem Maße freie Hand zu lassen. DV findet diese Entlohnungen ebenfalls disproportional.

AP möchte hier 1:12 durchsetzen. Niemand sollte mehr als das 12-fache von Beat erhalten. Samuel Gyger (SG) fürchtet, dass Kürzung des Geldes die Polymesse gefährden könnte. Fubu findet, dass dies unparteiisch betrachtet werden sollte.

Es wird der Vorschlag diskutiert, eine Kommission zur Überprüfung der F&C Finanzen einzusetzen. HB möchte F&C nicht so einfach wegkommen.

HB sieht nicht ein, warum an dieser Stelle als Argument gebracht wird, dass sich ohne Geld niemand engagieren würde. Dies sei im VSETH nirgendwo der Fall. Warum hier? BH inquireiert, ob Anträge an das Budget überhaupt noch möglich sind. FR beginnt zu denken. Diskussion über Filz in VSETH und F&C. FR denkt weiter.

Ergebnis: FR meint, dass bei allen Traktanden Anträge gebracht werden könnten. DV denkt, das man nicht in eine "Es kann sich eh nichts ändern"-Mentalität verfallen werden darf. Allgemeiner Konsens, dass das Budget hier zu prüfen ist.

SPOD

Keine Anmerkungen zum SPOD, Lob von FR und BH.

Allgemeines Budget des VSETH

BH erläutert Layout. Auffallend sei ein negativer Ertrag bei Vorstand, was das Resultat dubioser Getränkekaufpraktiken sei. FR erklärt auf Nachfrage die Gehälter der Vorstände. (Auf Nachfrage von DV) Ein neues Projekt von Moritz sei eine geplante Eisbahn am Höggerberg, BH umreißt kurz die Pläne. HB hält dies für einen großen Mehrwert für alle. BH sieht viel Sponsoringpotential (Verkauf der Banden etc.)

AP fühlt sich noch immer als Präsident und möchte die Sitzung weiterführen. Mittem im Satz wird er sich dessen bewusst und übergibt an BH.

AP hakt nach, wofür Geld für networking VSETH-intern da sein. FR erklärt, es gehe dabei hauptsächlich um Verpflegung.

Generelle Verwunderung über "Sonstiges"-Kostenstellen, die teilweise enorme Höhen annehmen.

Etwa 25'000 bei Vorstand. DV merkt an, dass diese Kostenstellen zu hoch sein, um nicht weiter erläutert werden. Allgemeine Zustimmung.

AM fragt nach, was "VSETH Betrieb Allgemein" sei, FR liest die andere Seite vor

– Roger Stark (RS), VSETH Quäster kommt zur Sitzung –

RS erklärt, dass an anderer Stelle genaue Auflistung dieser Kostenstellen gäbe. Diese Liste liegt der Sitzung nicht vor. Auf Vorschlag von HB wird diese per Beamer betrachtet. AP ist beeindruckt von der Arbeit, die RS hier leistete, FR merkt auch an, dass er wesentlich mehr als 25

Mit der nun gefundenen Auflistung der Kostenstellen zeigt sich die Sitzung zufrieden, Hoffnungen des Protokollführers auf einen Lynchmob haben leider keine Zukunft mehr

Allgemeines Budget Ende.

VSS Sozialfonds

FR erläutert Kosten des VSS. VSETH zahle 42 kCHF an den VSS. Lücken entstehen bei kleineren Mitgliedern des VSS, die nicht genug Geld haben, um ihre Beiträge zu bezahlen. Hier soll der Sozialfonds die Lücke füllen, dessen Volumen erhöht werden solle. AP weist auf Diskussionen hin, die hier schon stattfanden. HB ergänzt, dass der VSETH eine der einzigen, wenn nicht die einzige stabile Sektion des VSS sei (finanziell), weshalb an uns herangetreten wurde. FR elaboriert, dass auch andere Sektionen Geld besteuern werden, aber weniger als der VSETH (da weniger Geld zur Verfügung) Leicht deutet FR auch an, dass es beim VSS an einigen Stellen zu sparen wäre, was dort erst langsam bewusst werde.

Festlegung des Betrages für unvorhergesehene Ausgaben Allgemeine Zustimmung.

– FR verlässt Sitzung –

3. Diskussion

Malzmühle

CB zweifelt, dass keine billigere Malzmühle da sei, regt Nachforschung an. BH. SG merkt an, dass die billigen alle mit Bohrmaschine zu betreiben seien. DV findet dies Untragbar. BHs Google-Fähigkeiten zeigen Schwächen. DV findet Informationen sehr vage. AD stimmt zu. BH spricht erneut an, dass er es gut fände, 1 kCHF zu sprechen. AM fragt sich, ob eine teurere Malzmühle wirklich nötig sei. CB findet die Diskussion obsolet, entweder wir stimmen ins Blaue oder gar nicht. Beschluss: Die Braukommission soll einen konkreten Vorschlag liefern, welche Malzmühle sie wollen, bevor wir abstimmen.

Austritt aus dem VSETH

Austritt aus dem VSETH CB erläutert Weltherrschaftspläne. DV zweifelt an CBs Integrität.

4. Nächste Sitzung

Die nächste Vorstandssitzung findet am 09.11.2013 um 14:00 Uhr im Restaurant mit fantastischer Aussicht in Lissabon statt.

Ende der Sitzung: BH beendet die Sitzung (Uhrzeit unbekannt)